

GREGS ¹³ TAGEBUCH

EISKALT ERWISCHT!

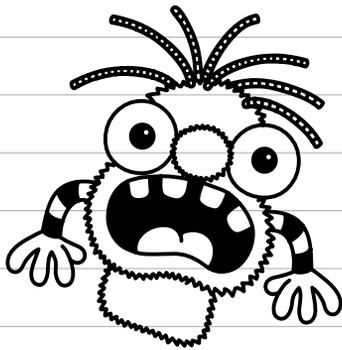


Ein
Comic-
Roman

Jeff Kinney

REGS ¹³
TAGEBUCH

EISKALT
ERWISCHT!



AUSSERDEM VON JEFF KINNEY ERSCIENEN

Gregs Tagebuch - Von Idioten umzingelt!

Gregs Tagebuch² - Gibt's Probleme?

Gregs Tagebuch³ - Jetzt reicht's!

Gregs Tagebuch⁴ - Ich war's nicht!

Gregs Tagebuch⁵ - Geht's noch?

Gregs Tagebuch⁶ - Keine Panik!

Gregs Tagebuch⁷ - Dumm gelaufen!

Gregs Tagebuch⁸ - Echt übel!

Gregs Tagebuch⁹ - Böse Falle!

Gregs Tagebuch¹⁰ - So ein Mist!

Gregs Tagebuch¹¹ - Alles Käse!

Gregs Tagebuch¹² - Und tschüss!

Gregs Tagebuch - Mach's wie Greg!

Gregs Filmtagebuch - Endlich berühmt!

Gregs Filmtagebuch² - Böse Falle!

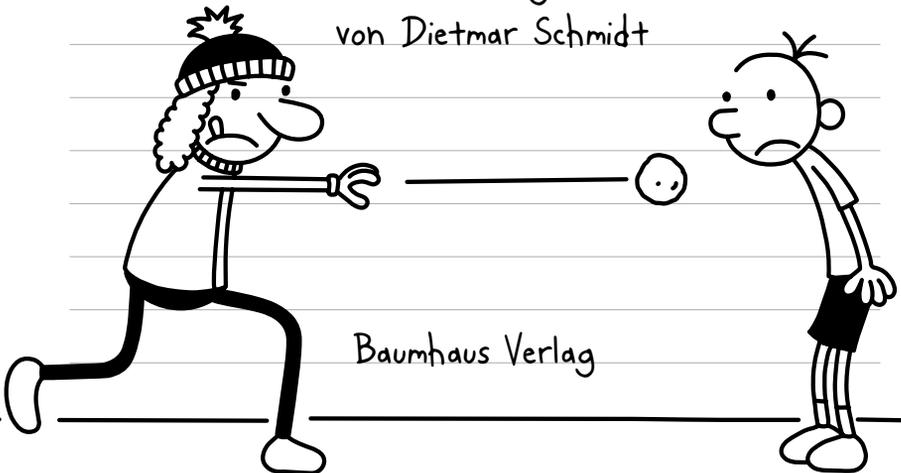


Jeff Kinney

GREGS TAGEBUCH ¹³

EISKALT ERWISCHT!

Aus dem Englischen
von Dietmar Schmidt



Baumhaus Verlag

BASTEI ENTERTAINMENT

Vollständige E-Book-Ausgabe
des in der Bastei Lübbe AG erschienenen Werkes

Bastei Entertainment in der Bastei Lübbe AG
© 2018 Baumhaus Verlag in der Bastei Lübbe AG, Köln

Die englischsprachige Originalausgabe erschien 2018 unter dem Titel
»Diary of a Wimpy Kid - The Meltdown« bei Amulet Books,
einem Imprint von Harry N. Abrams, Inc., New York
(All rights reserved in all countries by Harry N. Abrams, Inc.)

Wimpy Kid text and illustrations copyright © 2018 Wimpy Kid, Inc.
DIARY OF A WIMPY KID®, WIMPY KID™, and the Greg Heffley design™
are trademarks of Wimpy Kid, Inc., and the design of this work's jacket
is trade dress of Wimpy Kid, Inc. All rights reserved.

Text und Illustrationen: Jeff Kinney
Original-Buchdesign: Jeff Kinney
Original-Coverdesign: Chad W. Beckerman/Jeff Kinney

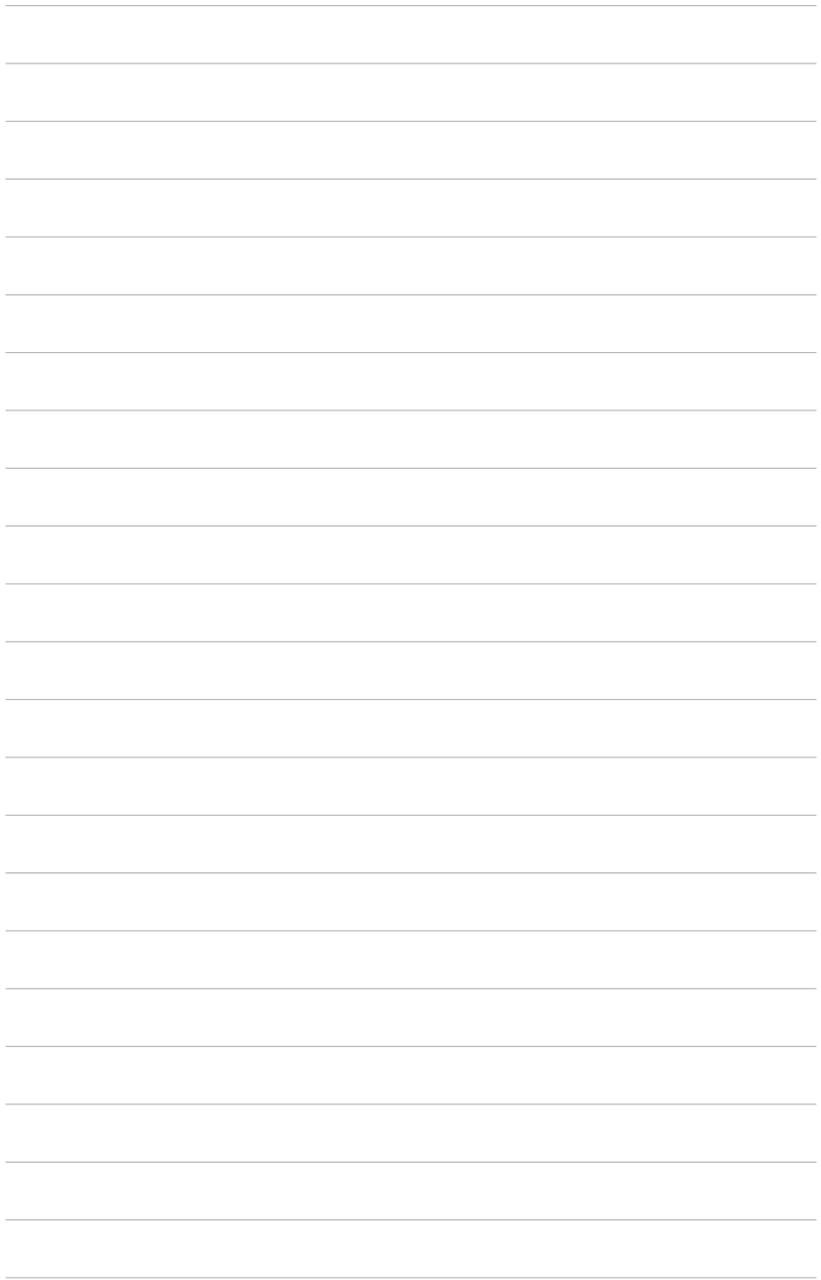
Lektorat: Anja Girmscheid
Layout und Typografie: Helmut Schaffer, Hofheim a. Ts.
in Anlehnung an das amerikanische Original
Covergestaltung: Kirstin Osenau unter
Verwendung einer Illustration von Jeff Kinney

ISBN PRINT 978-3-8339-3659-3
ISBN EPUB 978-3-7325-6166-7
ISBN MOBI 978-3-7325-6719-5
ISBN EPDF 978-3-7325-6718-8

Alle Rechte vorbehalten

Sie finden uns im Internet unter www.baumhaus-verlag.de
Bitte beachten Sie auch www.luebbe.de

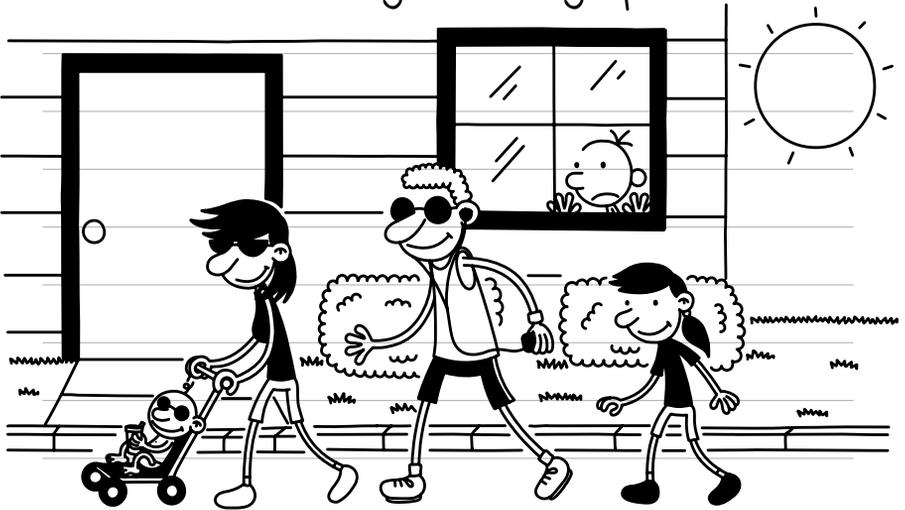
FÜR DEB



JANUAR

Montag

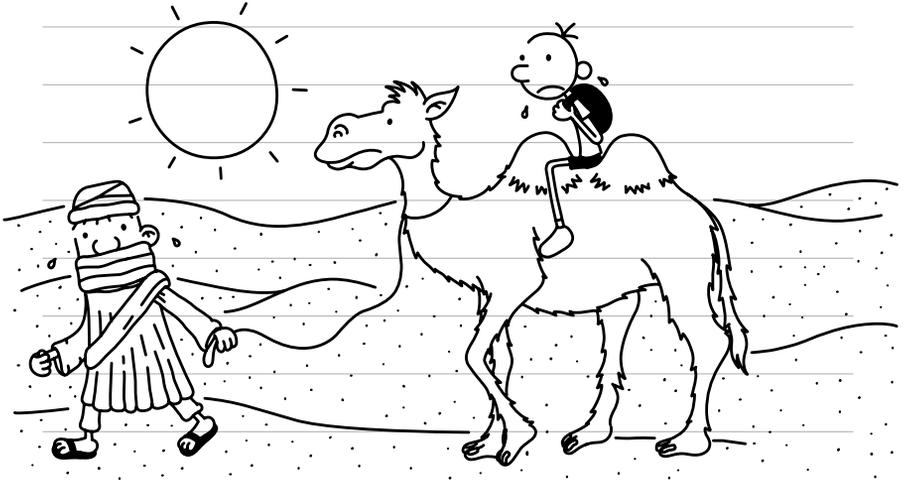
Heute sind alle aus der Nachbarschaft draußen und freuen sich über den Sonnenschein und das warme Wetter. Na ja, alle außer MIR. Eine Hitzewelle macht im WINTER irgendwie wenig Spaß.



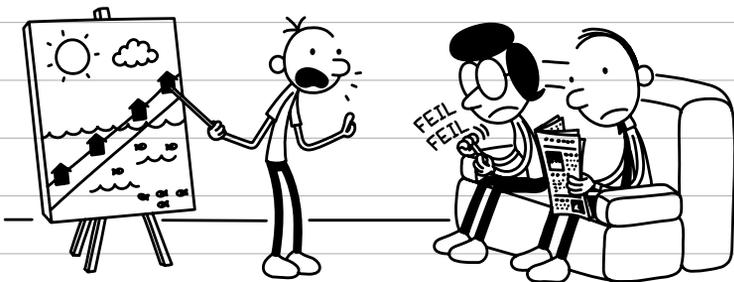
Die Leute sagen, das sei eine „Laune des Wetters“. Vielleicht bin ich altmodisch, aber ich finde, im Winter sollte es kalt sein und heiß im SOMMER.

Ich habe gehört, der ganze PLANET wärmt sich auf, und wir Menschen sind der Grund dafür. Aber gebt MIR nicht die Schuld daran, schließlich bin ich gerade erst ANGEKOMMEN.

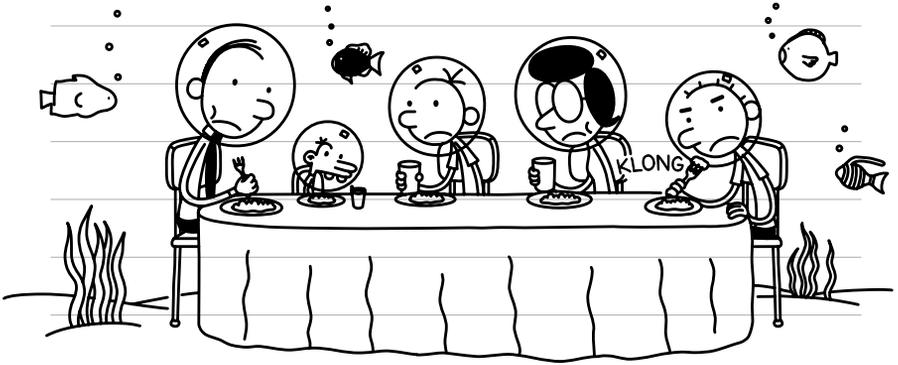
Falls es auf der Erde wirklich HEISSER wird, hoffe ich, dass es nicht ganz so SCHNELL geschieht. Denn wenn es in DIESEM Tempo weitergeht, werde ich wohl auf einem Kamel zur Highschool reiten müssen.



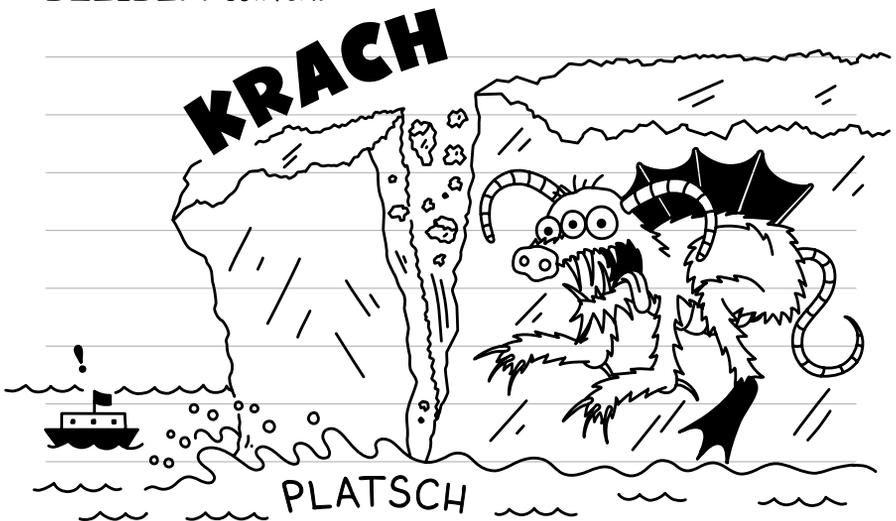
Es heißt, die Polkappen schmelzen und der Meeresspiegel steigt. Deshalb wollte ich Mom und Dad dazu überreden, ein Haus zu kaufen, das höher gelegen ist. Aber sie scheinen sich keine besonders großen Sorgen zu machen.



Es macht mich ein bisschen nervös, dass ich der Einzige in der Familie bin, der sich den Kopf über den Klimawandel zerbricht. Denn wenn wir nicht BALD was unternehmen, werden wir es später BEREUEN.



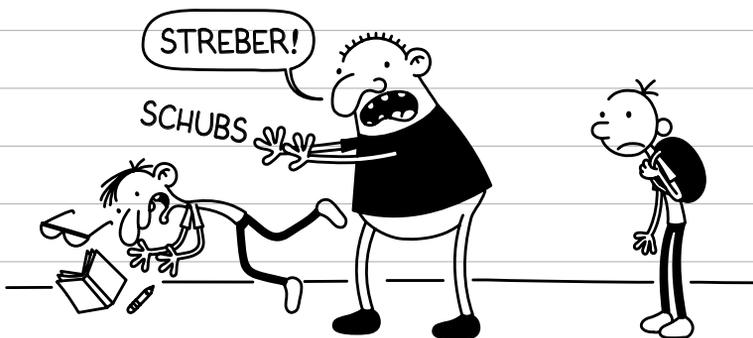
Ich bin nicht nur unruhig, weil der Meeresspiegel steigt. Diese Polkappen gibt es schon seit Jahrtausenden, und vielleicht sind darin Wesen eingefroren, die es lieber BLEIBEN sollten.



Ich habe mal einen Film über einen Höhlenmenschen gesehen, der im Eis eingefroren war, und als es Jahrtausende später schmolz, LEBTE er noch. Ich weiß nicht, ob so was wirklich passieren kann, aber FALLS heutzutage aufgetaute Höhlenmenschen rumlaufen, könnte der Hausmeister, der an unserer Schule die Nachtschicht macht, einer von ihnen sein.



Falls wir einen Ausweg aus dem ganzen Klimaschlamassel FINDEN, ist es wahrscheinlich jemand aus MEINER Generation, der das Problem lösen wird. Deshalb bin ich immer nett zu den SCHLAUEN Schülern, denn SIE werden uns vermutlich den Hals retten.



Wie auch immer die Antwort lautet, ich garantiere euch, dass **TECHNIK** der Schlüssel zur Lösung sein wird.

Erwachsene behaupten ja immer, zu viel Technik sei **SCHLECHT** für Jugendliche, aber ich sage, je mehr Technik, desto **BESSER**.

Sobald ich mir eine von diesen Hightech-Toiletten leisten kann, die all unsere Gewohnheiten speichern, kaufe ich mir das allerteuerste Modell.



Manche Leute fürchten, wir könnten die Kontrolle über die Technik verlieren und Roboter könnten die **HERRSCHAFT** übernehmen.

Wenn das passiert, bin ich auf **IHRER** Seite.

Ich bereite mich sogar schon auf den Aufstand der Roboter VOR, indem ich mich bei unseren Haushaltsgeräten einschleime.

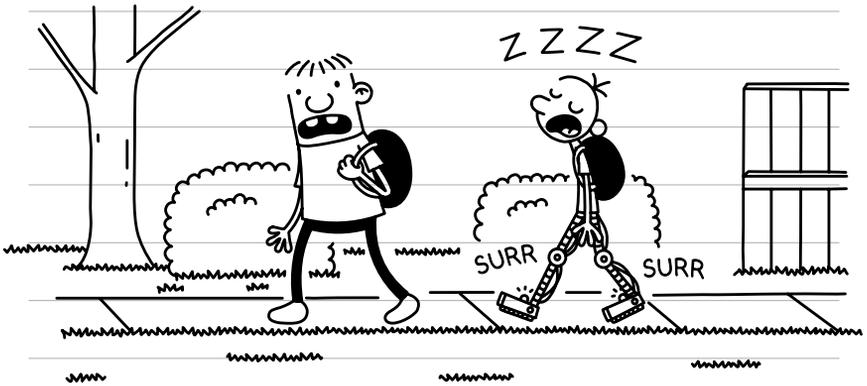


Wenn es in Zukunft also zu einem großen Kampf zwischen Menschen und Robotern kommt, kann ich mir auf die Schulter klopfen, weil ich so vorausschauend war.



Mein Bruder Rodrick sagt, in der Zukunft werden die Menschen Roboter-Körperteile haben, und dann sind wir alle CYBORGS.

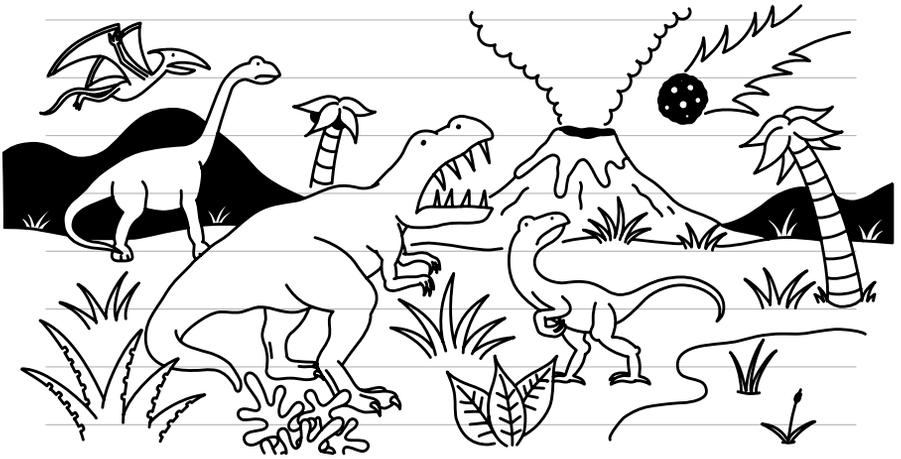
Ich hoffe, dass ich bis dahin nicht allzu lange warten muss, denn mit einem Paar Roboterbeinen könnte ich jeden Morgen ein halbes Stündchen länger schlafen.



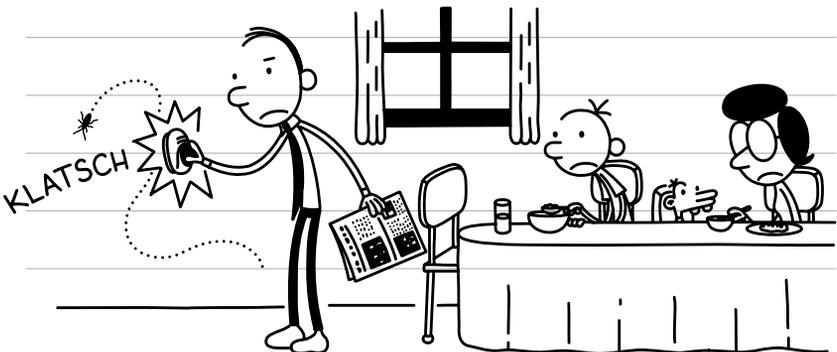
Aber vermutlich können wir gar nicht genau wissen, was die Zukunft bringt. Und es macht einen VERRÜCKT, sich darüber den Kopf zu zerbrechen.

Selbst wenn wir alle Probleme lösen, die wir jetzt haben, käme bestimmt wieder etwas NEUES, und dann müssten wir uns DARUM kümmern.

Ich habe gelesen, was mit den DINOSAURIERN passiert ist. Ein paar Hundert Millionen Jahre lang waren sie die Größten, und dann kam ein Asteroid und hat sie alle ausgelöscht.

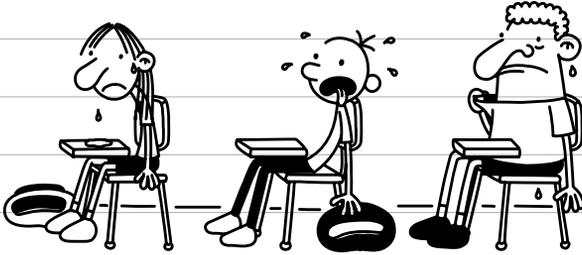


Das wirklich Verrückte daran ist, dass es damals schon Kakerlaken gab, und DIE haben irgendwie überlebt. Wahrscheinlich wird es sie immer noch geben, wenn wir längst weg sind. Ich finde Kakerlaken echt ekelhaft, aber IRGENDWAS scheinen sie richtig zu machen.

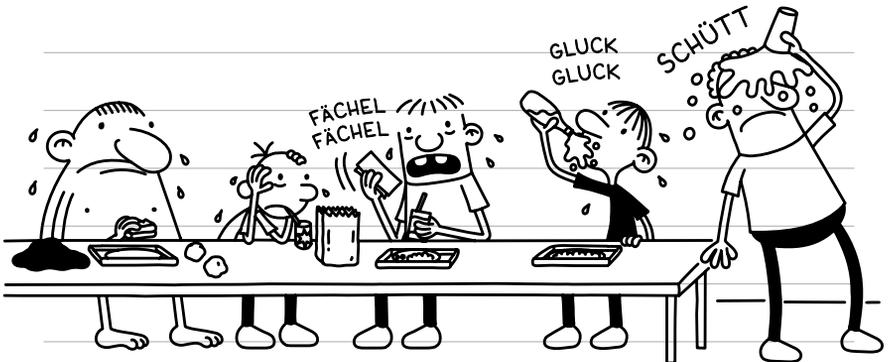


Da wir schon vom ÜBERLEBEN reden, ich versuche gerade, durch die Mittelschule zu kommen. Und die letzten paar Tage waren nicht so toll.

Obwohl es draußen warm ist, glaubt der Thermostat in der Schule immer noch, wir hätten WINTER. Deshalb läuft die Heizung den ganzen Tag auf höchster Stufe, was es nicht gerade leicht macht, sich im Unterricht zu konzentrieren.



In der CAFETERIA ist es noch schlimmer, denn dort gibt es nicht mal Fenster, um frische Luft reinzulassen.



Die Hitze lässt mein Hirn ganz matschig werden, und ich vergesse dauernd meine Hausaufgaben. Heute habe ich sogar ein echt WICHTIGES Projekt vergessen: meine Präsentation für die Internationale Schaubühne.

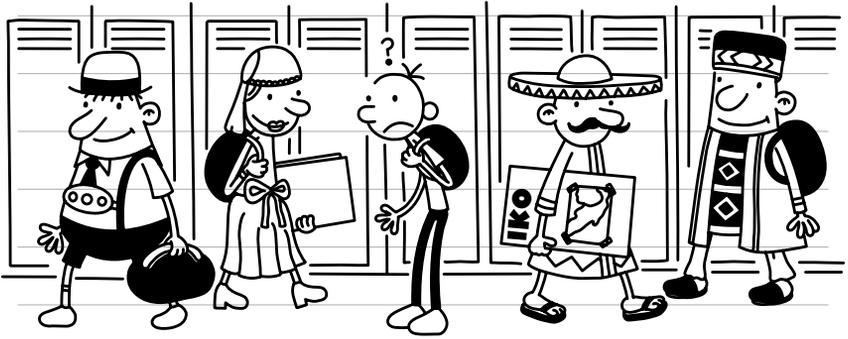
Im November musste sich jeder ein Land aussuchen, das er den anderen präsentieren wollte. Ich habe Italien gewählt, weil ich ein GROSSER Pizza-Fan bin.

Aber wie sich herausstellte, war Italien sehr beliebt, und meine Sozialkundelehrerin ließ das Los entscheiden, wer darüber ein Referat halten darf. Gewonnen hat Dennis Tracton, was ich ziemlich unfair finde, weil er laktoseintolerant ist und nicht mal Käse essen kann.

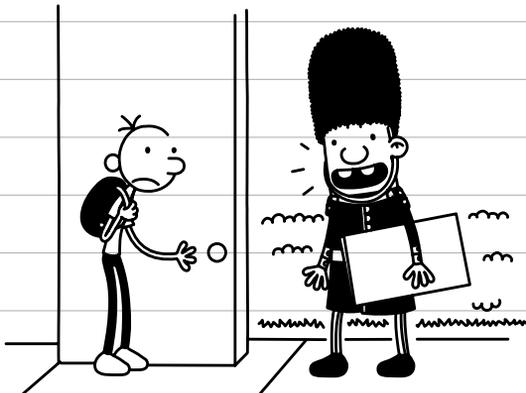


Ich habe stattdessen Malta bekommen. Bis dahin wusste ich nicht mal, dass das ein Land ist.

Auf jeden Fall war das vor ein paar Monaten, und bis HEUTE habe ich keinen einzigen Gedanken an meine Präsentation verschwendet. Wieder eingefallen ist sie mir nur, weil alle in der Schule so komische Klamotten anhaben.

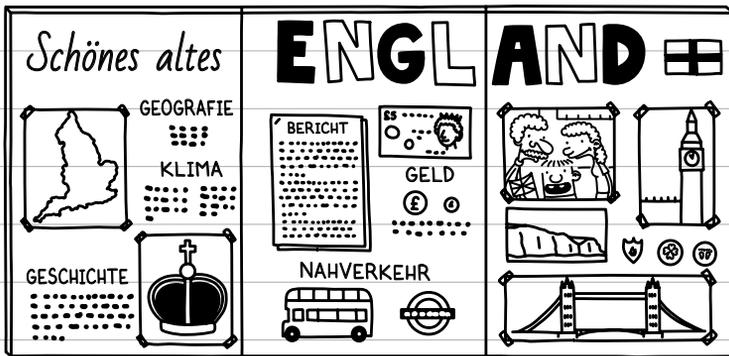


Wahrscheinlich hätte mir schon klar sein sollen, dass Tag der Internationalen Schaubühne ist, als mein Freund Rupert mich in einem ziemlich schrägen Outfit zur Schule abholte. Aber er macht IMMER so verrückte Sachen, deshalb wunderte ich mich nicht weiter.



Vor der ersten Stunde warf ich einen Blick auf Ruperts Präsentation, um zu sehen, wie viel Arbeit das war, und da bekam ich Panik.

Seine Präsentation sah aus, als hätte er eine MENGE Zeit reingesteckt, und ich bin sicher, er hatte Hilfe von seinen Eltern. Natürlich ist Rupert schon mal in seinem Land GEWESEN. Das hat ihm die Sache bestimmt viel LEICHTER gemacht.



Ich bat Rupert, das Land mit mir zu tauschen, aber er ist manchmal echt egoistisch und sagte Nein. Ich war also auf mich allein gestellt, und mir blieben nur ein paar Stunden, um eine Präsentation aus dem NICHTS zu erstellen. Ich wusste nicht mal, WO ich so schnell einen Pappaufsteller herbekommen sollte.

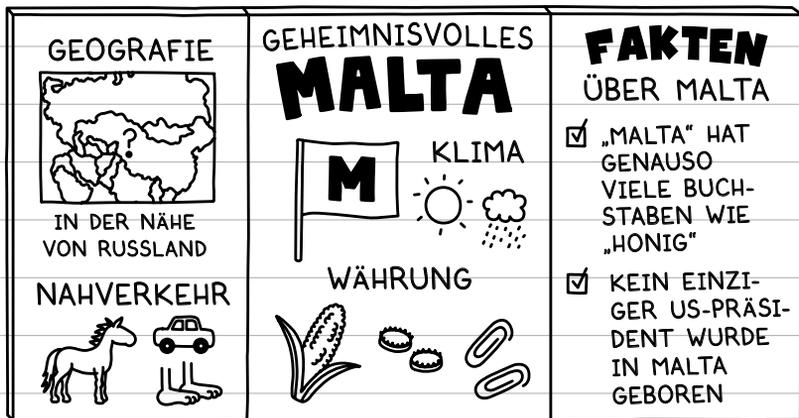
Da fiel mir ein, dass ich in meinem SPIND einen Aufsteller hatte. Ich hatte nämlich gleich am nächsten Tag mit meinem Projekt angefangen, um zur Abwechslung mal früh dran zu sein. Aber als ich sah, wie WEIT ich damals gekommen war, war ich ganz schön enttäuscht.

	GEHEIMNISVOLLES MAL	

Diese Präsentation macht 50% meiner Note in Sozialkunde aus. Ich war also ziemlich verzweifelt und bat meine KLASSENKAMERADEN um Hilfe, aber das Einzige, was ich DABEI lernte, war, dass ich mich dringend nach schlaueren Freunden umsehen sollte.



Während der Pause blieb ich drinnen und arbeitete an meiner Präsentation. Ich hatte keine Zeit, um in die Bibliothek zu gehen und zu recherchieren, deshalb musste ich vieles RATEN. Sicher war ich mir nur, dass Malta irgendwo in der Nähe von Russland liegt, aber alles ANDERE stand auf ziemlich wackligen Füßen.



Nachdem mein Aufsteller fertig war, machte ich mich an den REST.

Für die Internationale Schaubühne sollten wir die „traditionelle Landeskleidung“ tragen, also holte ich mir auf dem Weg zum Mittagessen ein paar Kleidungsstücke aus der Fundkiste vor dem Büro der Rektorin.